

Vanesa Muhić:

Die Unsagbarkeit des Seins.

Ingeborg Bachmanns Verhältnis zur Sprache vor dem Hintergrund ihrer sprachphilosophischen Einflüsse am Beispiel der Erzählung "Simultan".

Magisterarbeit, Bonn 2008

Inhaltsverzeichnis

I. Einleitung

1. Gegenstand der Arbeit	06
2. Rezeptionsgeschichte und Forschungsstand	10
3. Gründe für die eigene Literaturlauswahl	15

II. Schlechte Sprache oder der Ist-Zustand der Sprache

1. Heidegger und Wittgenstein – Grundsatzdiskussionen	16
2. Moralische und ethische Sprache bei Benjamin, Kraus und Musil	
a.) Walter Benjamin	21
b.) Robert Musil	25
c.) Karl Kraus	31
3. Schreiben nach Auschwitz	34
4. Sprachlosigkeit als Ausweg?	37

III. Neue Sprache oder Sprachutopie

1. Die Suche nach Alternativkonzepten	40
2. Die Psychoanalyse	42
3. Die Psychosomatik	44

IV. Textarbeit an "Simultan"

1. Einordnung der Erzählung in Bachmanns Gesamtwerk	47
2. Die Babelsche Sprachverwirrung	48
3. Stil und Erzähltechnik als Spiegel des Unaussprechlichen	51
4. Geschlechterrollen	55
5. Die Bedeutung von Namen	61

6.	Krankheit als Metapher	63
7.	Ende	67

V. Ergebnisse

1.	Bewertungen	74
2.	Ausblick	79

VI. Literatur	82-88
----------------------	-------	-------